

# Große und kleine Netzwerker

*Unternehmen aus der Region erklären, warum sie bei food.net:z mitmachen / Von Gaby Booth*

■ **Arona, Waibstadt:** Wir als kleines Unternehmen profitieren enorm von der Mitarbeit. In kleiner Runde kann man sich einiges bei „den Großen“ anschauen und bekommt viel Input, wie man bestimmte Themen im eigenen Unternehmen umsetzen kann. Ein weiterer Vorteil ist die Möglichkeit, über food.net:z an Schulungen zu diversen Themen teilzunehmen.

■ **Heiss MSP GmbH, Sinsheim:** Für uns konkret ist der Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmern und Unternehmen wichtig. Vor allem beim Qualitätsmanagement, damit wir wissen, was aktuell ist und wie andere Unternehmen diese Themen angehen.

■ **Gelita, Eberbach:** Foodnetz ist ein interessantes Netzwerk von Unternehmen in der Region, in dem sich Hersteller von Le-



Essbare Löffel produziert das Heidelberger Startup Spootainable. Foto: Spootainable

bensmitteln und angrenzende Branchen austauschen und voneinander lernen

können. Hier können Synergien, z.B. bei der Ausbildung, bei Absatzkanälen entstehen oder sogar gemeinsame Entwicklung und Vermarktung von Produkten realisiert werden. Dabei lernen nicht nur die „Kleinen“ von den „Großen“. Oft können auch gerade die etablierten, internationalen Unternehmen von jungen Startups lernen, um dadurch vielleicht etwas agiler zu werden.

■ **Spootainable, Heidelberg:** Durch food.net:z findet auch mit Nichtmitgliedern ein intensiver Austausch zu aktuellen Projekten statt. Durch die Zusammenarbeit von Partnern aus verschiedenen Branchen werden Synergien geschaffen und neue Potentiale genutzt.

■ **ApfelSchneider, Edingen-Neckarhausen:** An food.net:z schätzen wir, dass hier ver-



Knödel gehören zu den Waren, die Unternehmen in der Region herstellen. Foto: dpa

schiedene Unternehmen aus der Lebensmittelbranche der Region zusammen

kommen und man sich untereinander austauschen und Kontakte knüpfen kann. Hier passt das Stichwort Heimvorteil sehr gut.

■ **Trokost, Sandhausen:** Der vertrauliche Austausch mit anderen Akteuren der Lebensmittelproduktion ist uns wichtig. Die Herstellung unserer getrockneten Gemüse und Kräuter ist sehr energieaufwendig. Daher waren die Energiechecks sehr hilfreich.

■ **Schädels-Beilagen, Wiesloch:** Eine gute regionale Vernetzung hilft, unsere Interessen nach außen besser zu vertreten. Durch Synergien und einen verbesserten Informationsaustausch können die hohen Anforderungen der zunehmenden Marktkomplexität besser beherrscht werden.